



5. bis 7. Juni 2026

**Europäische Akademie
Waren/Müritz**

Koloniale Kontinuitäten hinterfragen

Macht, Geschichte, Gegenwart

Perspektiven, Methoden, Haltung

Das Seminar macht koloniale Kontinuitäten in Alltag und Gesellschaft sichtbar und lädt dazu ein, Machtverhältnisse, Rassismus und Ungleichheiten kritisch zu hinterfragen.

Es bietet Impulse für eine machtkritische Bildungs- und Vermittlungspraxis sowie Raum zur Reflexion der eigenen Position und Privilegien.

Thematisch geht es um Kolonialismus als globales Machtgefüge, die europäische Kolonialherrschaft in Ostafrika, die fortwirkenden Strukturen in Wirtschaft und Bildern sowie antikoloniale Perspektiven aus Europa und Lateinamerika. Ziel ist es, neue Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart zu eröffnen und Handlungsspielräume zu erweitern.

Anmeldung

Eine Kooperation von Europäische Akademie e.V. und Eine-Welt Netzwerk MV e.V.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der



Im Rahmen des Förderprogramms
Weltoffen. Solidisch. Dialogisch (WSD)
der Stiftung Nord-Süd-Brücken



Gefördert durch Engagement Global
mit Mitteln des BMZ



PROGRAMM

FREITAG, 5. JUNI 2026

01

16.30 **REGISTRIERUNG, KAFFEE, TEE**

17.00 **BEGINN UND BEGRÜSSUNG
EINFÜHRUNG IN DAS THEMA**

Seminarleitung: Dr. Matthew Heidtmann, Europäische Akademie e.V. und
Sabina von Kessel, Eine-Welt Landesnetzwerk MV e.V.

17.20 **COLONIALISM, AMERICAN STYLE**

Eine Betrachtung kolonialistischer Denkmuster und -strukturen aus Nordamerika
im historischen und gegenwärtigen Kontext. Welche Wechselwirkungen bestehen
zu europäischen kolonialistischen Denkstrukturen?

Dr. Matthew Heidtmann, Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.

02

18.00 **ABENDESSEN**

19:00 **KOLONIALISMUS ALS GLOBALES MACHTGEFÜGE**

Wie hat der Kolonialismus die Entwicklung globaler Machtdynamiken geprägt?
Welche Konstellationen und Ereignisse hatte dies zur Folge?

Veranschaulichung durch Filmausschnitte und Diskussionen

Moderation: Dr. Michael Pesek, Humboldt-Universität zu Berlin

SAMSTAG, 6. JUNI 2026

04

AB 07:30 UHR **FRÜHSTÜCK**

09:00 **DIE EUROPÄISCHE KOLONIALHERRSCHAFT IN OSTAFRIKA**

Wie haben europäische Staaten ihre kolonialen Ansprüche in Ostafrika umgesetzt?
Wie sind besonders Deutschland und Großbritannien hierbei vorgegangen?

Vortrag zum Thema inkl. Diskussion

Dr. Michael Pesek, Humboldt-Universität zu Berlin

10:00 **KAFFEEPAUSE**

10:15 **WIE DER KOLONIALISMUS WEITERWIRKT –
LANDWIRTSCHAFT UND WELTHANDEL**

Vortrag und Diskussion

Patrick Hervé Nougá Nougá (Kamerun/Deutschland), Lehrkraft f. Mathematik & AWT

05

12:00 **MITTAGESSEN**

13:00 Workshop - Teil 1

**WIE DIE VERMITTLUNG AFRIKABEZOGENER THEMENFELDER
IM GEOGRAPHIEUNTERRICHT RECHTSPOPULISTEN IN DIE
HÄNDE SPIELT!**

Der Workshop zeigt, wie rechtspopulistische Narrative im Geographieunterricht
erkannt, kritisch reflektiert und dekonstruiert werden können. Anhand
praxisnaher Beispiele – von Mikrointerventionen bis zu Lehr-Lern-Arrangements
– werden Entwicklungs- und Migrationsdiskurse im Kontext postkolonialer
Afrikabilder diskutiert.

Patrick Walz, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte am Seminar für Aus-
bildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heilbronn in Baden-Württemberg

06

14:30 **KAFFEEPAUSE**

15.00 Workshop - Teil 2

WIE DIE VERMITTLUNG AFRIKABEZOGENER THEMENFELDER..

SAMSTAG, 6. JUNI 2026

07

16:45 MEDIEN DES ENTLERNENS? DEKOLONIALE GESCHICHTSARBEIT ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND SCHULE

Dr. Florian Wagner, Universität Erfurt & Dr. Tania Mancheno, Universität Hamburg

18:00 ABENDESSEN

19:00 PLURIVERSALE FUNKEN – DEKOLONISIERUNG DER HERZEN

Lateinamerikanische Musik, Projektionen, Gäste

Dieses Event verbindet entwicklungspolitische Themen und Dekolonisierung mit lateinamerikanischer Musik von Grupo Sal Duo und Projektionen von Johannes Keitel. Mit internationalen Gästen werden Wege zu einer gerechteren Welt diskutiert – im Widerstand gegen koloniale Vorstellungen, zur Aufarbeitung der Geschichte und zur Bekämpfung postkolonialer Unterdrückung. Eintritt frei. Alle sind willkommen.

[Mehr Infos](#)

(Dieser Programmpunkt liegt außerhalb der BMZ/EG Förderung!)

SONNTAG, 7. JUNI 2026

AB 07:30 UHR FRÜHSTÜCK

09

09:00 BILDER DER MACHT – MACHT DER BILDER FOTOGRAFIE UND KOLONIALISMUS IM UNTERRICHT

Das Seminar zeigt, wie Projekte im Austausch mit südafrikanischen Jugendlichen im Schul- oder Projektunterricht zur Dekolonisierung von Fotografie beitragen und wie gegen stereotype Afrikabilder eigene Bilder erzeugt werden können.

Sabina von Kessel, Eine-Welt Landesnetzwerk MV e.V.

10:30 KAFFEPAUSE

10:45 REFLEXIONSWORKSHOP & DISKUSSION

Welche Bezüge zur lokalen Kolonialgeschichte bestehen und was sind mögliche Veranstaltungsformate für Schulen? Wie kann eine dekoloniale Bildungs- und Unterrichtspraxis aussehen?

Alexandra Pencov und Valerie Kengne (Rostock Postkolonial)

12:00 MITTAGESSEN, ABREISE

10

Programmänderungen vorbehalten

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Personen und die breite Öffentlichkeit, besonders aber an Lehrkräfte und Multiplikator:innen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt. Das aktuelle Programm kann auf der Website der Europäischen Akademie M-V unter www.europaeische-akademie-mv.de/ abgerufen werden.

Leistungen:

Seminarinhalte, Übernachtung und Vollverpflegung laut Programm

Teilnahmebeitrag:

120,00 € pro Person im Doppelzimmer

140,00 € pro Person im Einzelzimmer

80,00 € pro Person für Tagesgäste

Übernachtung:

Europäische Akademie M-V

Eldenholz 23

17192 Waren (Müritz)

Anmeldung:

Bitte per E-Mail an info@ea-mv.com

Die Seminare und Exkursionen der Europäischen Akademie M-V e.V. sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und sind als Lehrkräftefortbildung anerkannt.